Von der Fettpresse zum Hydraulik-Experten

NEUENSTADT *Neumeister feierte dieses Jahr sein 90-jähriges Bestehen – Breites Kundenspektrum sichert Auslastung*

Von unserem Redakteur
Heiko Fritze

Sie sind in Kränen zu finden, in Schwertransportern, Baumaschinen, Schleusen und Bergwerken: Zylinder von Neumeister Hydraulik aus Neuenstadt. Das Familienunternehmen konzentriert sich vor allem auf Sonderanfertigungen und Kleinserien. Vor kurzem wurde das 90-jährige Bestehen gefeiert.

Geleitet wird das Unternehmen heute vom geschäftsführenden Gesellschafter Karl Reinhard und seinem Geschäftsführer-Kollegen Ali Tolu. Die Belegschaft ist mittlerweile auf gut 300 angewachsen – produziert wird ausschließlich am Stammsitz Neuenstadt in den großflächigen Werkshallen direkt neben der Autobahn 81. Mit eigenem Außendienst und Vertretungen werden Kunden in ganz Europa, in Fernost sowie in Nordamerika betreut.

„Die Ansprüche an das Produkt werden immer größer."
Karl Reinhard

Die Spezialzylinder können auch mal mehrere Meter lang und einige Tonnen schwer sein. Sie werden in mehreren Arbeitsschritten gefertigt und mit der gewünschten Ausstattung versehen. Fotos: Neumeister

Neumeister ist seit 1993 an der Autobahn 81 (im Hintergrund) angesiedelt. Zuletzt wurde 2007 angebaut.

Geschichte Angefangen hat alles 1929 mit Otto Neumeister, der sich in Neuenstadt mit einer mechanischen Werkstatt selbstständig machte. Anfangs stand die Herstellung von landwirtschaftlichen Maschinen wie Rübenmühlen und Anhängern im Vordergrund. Schon bald aber entwickelte der junge Mechanikermeister eine Hochdruck-Fettpresse für Auto-Reparaturwerkstätten. Dies war der Grundstein für die Spezialisierung der Firma auf Hydraulik-Technik. Mit dem Kipper-Hersteller Dautel wurde noch vor dem Zweiten Weltkrieg der erste Teleskopzylinder für Lkw-Ladeflächen entwickelt. Landwirtschaftliche Anhänger wurden aber noch bis in die Nachkriegszeit hinein gebaut. Im Laufe der Jahre konzentrierte sich das junge Unternehmen aber auf die Herstellung von Zylindern für hydraulische Anwendungen. Der stark gewachsene Betrieb zog schließlich 1993 in das neue Gewerbegebiet an der Autobahn. Erweiterungen des Werksgeländes folgten in den Jahren 2000 und 2007.

In der Zwischenzeit hatte Walter Neumeister die Leitung von seinem Vater übernommen und als weitere Geschäftsführer und später auch Gesellschafter Karl Reinhard und Hans-Peter Schwab ernannt. Heute hält Reinhard die Mehrheit am Unternehmen, weiterer Anteilseigner blieb die Familie Neumeister. Mit dem zu Ende gehenden Jubiläumsjahr ist der 64-Jährige noch zufrieden. „Aber die Kunden werden inzwischen sehr, sehr vorsichtig", berichtet Reinhard. Die allgemeine Unsicherheit infolge der weltweit gärenden Handelsstreitigkeiten schlage sich auch auf das Geschäft mit Spezialzylindern nieder. Bei den Neuenstädtern ist man zwar noch zuversichtlich, den Umsatz des Vorjahres zu erreichen. „Für 2020 sind wir aber äußerst vorsichtig", sagt der Geschäftsführer.

Von Vorteil sei nun das breite Branchenspektrum, das von Neumeister bedient wird: Hersteller von Autotransportern oder Kränen sind unter den Kunden, von Schwertransportern, Tunnelbohrmaschinen und Kraftwerken. „Das hilft uns, gewisse Schwankungen auszugleichen", sagt Reinhard. Und die Bandbreite soll noch weiter ausgebaut werden: Erstmals war das Unternehmen auf der Landwirtschafts-Leitmesse Agritechnica vertreten, um dort neue Kontakte zu knüpfen.

Antriebstechnik „Die Ansprüche an das Produkt werden immer größer", beschreibt Reinhard einen weiteren zentralen Trend: „Elektronik und digitale Anwendungen werden immer mehr gefordert." Neumeister stellt daher nicht nur den Zylinder selbst her, sondern liefert auch Antriebstechnik, Aggregate und Steuerungen. Dazu wurde eine eigene Elektronik-Abteilung innerhalb der Fertigung geschaffen. Stetig wird außerdem in neue Maschinen investiert. Und es existiert eine eigene Ausbildungs-GmbH, die auch für externe Firmen einzelne Ausbildungsthemen übernimmt.

Das 90-jährige Bestehen haben Inhaber, Belegschaft, Ehemalige und Gäste vor einigen Wochen in der Nachbargemeinde gefeiert, auf dem Küffner-Hof in Neudeck, mit etwa 500 Teilnehmern. Nächstes Jahr kann es im Prinzip so weitergehen: Dann wird die Ausbildungs-GmbH 25 Jahre alt.

Hydraulik-Nachbar

Dass ein weiterer Hydraulik-Spezialist in Neuenstadt ansässig ist, ist kein Zufall: Firmengründer **Horst Thiele** hatte bei Neumeister seine Ausbildung absolviert und die Tochter von Otto Neumeister geheiratet. Nach Studium und Anstellung bei einem Nürnberger Pumpenhersteller machte er sich 1967 selbstständig und lieferte zunächst Teile für das Unternehmen, das inzwischen von seinem Schwager geführt wurde. Bald kamen aber weitere Kunden hinzu, für die eigene Produkte entwickelt wurden. *frz*